



Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung
im Hochtaunuskreis (1951 – 2011)

Geschäftsführer:

Bernd Vorlaeufer-Germer
Deutscher Gewerkschaftsbund
Marienbader Platz 18

61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Telefon: 06172 / 92 10 02

Telefax: 06172 / 92 18 49

e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de

Internet: www.Arbeit-und-Leben-Hochtaunus.de

Einladung zu unserer gesellschaftspolitischen Studienreise:

Das Baltikum – gestern und heute: Litauen, Lettland und Estland vom 25. Juli bis 4. August 2011 – in den Sommerferien –

Nach unserer Studienreise von 2008 wollen wir erneut die drei baltischen Länder im Osten der Ostsee besuchen, diesmal aber mit einem etwas veränderten Programm. Wir werden wiederum die reichhaltigen Hinterlassenschaften der Hanse sowie solche der Jahrhunderte währenden Fremdherrschaft des Deutschen Ritterordens und des russischen Zarenreichs sehen können, und uns zudem über die frühere enge Verbundenheit Litauens mit Polen informieren. Doch wir wollen auch an das leidvolle Geschehen während des Zweiten Weltkriegs erinnern, an den Massenmord an den europäischen Juden. So werden wir bei unserer Studienreise – neben der Besichtigung wichtiger baltischer Sehenswürdigkeiten – auch Themen behandeln, die von besonderem gesellschaftspolitischen Interesse sind: Wir werden einige ausgewählte Stätten besuchen, die der systematischen Verfolgung und Vernichtung vor allem von Juden dienten, die auch aus anderen europäischen Ländern (auch aus Deutschland) dorthin zur Exekution gebracht wurden. Dabei konnten sich die vom deutschen NS-Regime speziell dafür gebildeten SS-Einsatzgruppen auf die aktive Mordbeihilfe von vielen einheimischen Kollaborateuren stützen, die heute dort z. T. auch noch als „Freiheitskämpfer“ gefeiert werden, weil sie gegen die sowjetische Herrschaft im Baltikum eingetreten sind. Gesellschaftspolitische Konflikte sind bei solchen Themen nicht zu vermeiden und sollen während unserer Studienreise ausreichenden Gesprächsstoff bieten.

1. Tag: Montag, 25.07.2011 Frankfurt – Vilnius

Flug von Frankfurt am Main nach Vilnius mit der LUFTHANSA um ca. 10:35 Uhr. Nach Ankunft in **Vilnius** um 13:35 Uhr Begrüßung durch die deutsch sprechende Reiseleitung und erste orientieren Stadtrundfahrt. Transfer zum Hotel EUROPA CITY*** (oder gleichwertig).

Vorstellungsrunde der Teilnehmer/innen und Vorbereitung auf das Programm.

Abendessen im Hotel.

2. Tag: Dienstag, 26.07.2011 Vilnius

Vilnius (Wilna) – die Hauptstadt Litauens fasziniert seine Besucher mit ihrer einzigartigen historischen Altstadt, die heute zu einer der größten in Osteuropa (360 ha) zählt. Hier konzentriert sich der wertvollste historische und kulturelle Nachlass der baltischen Staaten, da die Bauwerke der Altstadt aus den verschiedensten Jahrhunderten erhalten geblieben sind, weshalb hier alle Stile der Baukunst Europas ihren Niederschlag gefunden haben. Obwohl Vilnius

als Barockstadt genannt wird, finden wir hier Bauwerke aus den Epochen der Gotik, der Renaissance und des Jugendstils. Die bedeutendsten Akzente, die die Hauptstadt symbolisieren, sind die Gediminas-Burg und der Platz der Kathedrale, die auch das Tor zum historischen Zentrum der Hauptstadt darstellen. Aufgrund ihrer Einzigartigkeit wurde die Altstadt von Vilnius 1994 in die Liste als UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen; von der EU wurde Vilnius auch noch zur Kulturhauptstadt Europas 2009 erklärt.

Heute bietet uns der Tag zunächst eine **ausführliche Stadtrundfahrt mit Altstadttrundgang**, wo wir u. a. die St. Johannes-Kirche, die St. Anna-Kirche, das breite Riesentor von Glaubitz, die spektakuläre St. Peter-und-St. Paul-Kirche, den Kathedralenplatz, die Pilies-Strasse, den Burghügel mit Gediminas-Turm, die St. Bernhardkirche sowie das Gelände der weltbekannten Universität sehen werden.

Am Nachmittag besichtigen wir im ehemaligen „**Jerusalem des Nordens**“, wie Wilna früher auch genannt wurde, das mittelalterliche jüdische Viertel mit der Gaon-Gasse und der jüdischen Gasse. Auf diesem Rundgang werden wir auch die große jüdische Choral-synagoge und die ehemals zwei Ghettos von Vilnius kennen lernen, wo 1941-1943 mehr als 40.000 Juden gefangen gehalten wurden. Zum Abschluss des Tages besuchen wir noch das **Holocaust-Museum** (Pamenkalnio g. 12), das den Genozid des jüdischen Volkes und die Geschichte der litauischen Judenheit bis zum Zweiten Weltkrieg anschaulich dokumentiert.

Abendessen und Übernachtung im Hotel in Vilnius.

3. Tag: Mittwoch, 27.07.2011 Vilnius – Trakai – Kaunas

Nach dem Frühstück verlassen wir heute Vilnius und fahren zunächst zur **Gedenkstätte Paneriai** (Ponar), wo zwischen 1941 und 1944 fast ausschließlich litauische Sondereinheiten unter Aufsicht der SS im Wald von Paneriai etwa 100.000 Menschen verschiedener Nationalität umbrachten, vor allem Juden. Eine in ihrer Schlichtheit umso mehr bedrückende Gedenkstätte an den vier Erschießungsgräben, die an diesen grausamen Massenmord erinnern.

Danach fahren wir nach **Trakai** (Traken), um die beeindruckende **mittelalterliche Wasserburg** zu besuchen, die zu den schönsten Burgen Litauens zählt.

Am frühen Nachmittag Weiterfahrt nach Kaunas, der ehemaligen Hauptstadt Litauens. Unterwegs besuchen wir die beeindruckende **Gedenkstätte**, das **IX. Fort**, eine ehemalige Festung aus dem Jahr 1883, die in den 1920er und 1930er Jahren der litauischen Republik als Haftanstalt diente. Hier wurden von den Nazis etwa 80.000 Menschen ermordet, vor allem Juden aus dem Ghetto von Kaunas, aber auch deportierte Juden aus anderen Ländern sowie sowjetische Kriegsgefangene.

Nach Ankunft in **Kaunas** (Kauen) erkunden wir auf einem **Altstadtrundgang** diese Stadt und besichtigen das Rathaus, den Rathausplatz mit dem Maironis-Haus, die Vytautaskirche und den Masalski-Palast. Danach besuchen wir das Vytautas-Magnus-Museum, benannt nach dem bekannten litauischen Großfürsten Vytautas den Großen. Hier erhalten wir einen Einblick in die litauische Vorgeschichte und die Geschichte des Großfürstentums Litauen mit dem zentralen Thema der Schlacht von Tannenberg (1410).

Abendessen und Übernachtung im Hotel BEST WESTERN SANTANKOS**** (oder gleichwertig)

4. Tag: Donnerstag, 28.07.2011 Kaunas – Klaipėda

Heute fahren wir zunächst zum **Kloster Pažaislis** am Südwestufer des Kaunasser Meers gelegen und besichtigen diese wunderbare Anlage. Im Anschluss Weiterfahrt nach Klaipėda.

Klaipėda (Memel) ist die drittgrößte Stadt Litauens mit 194 Tausend Einwohnern, ein unbestrittenes Wirtschafts- und Kulturzentrum Westlitauens. In historischen Quellen taucht die Stadt seit dem 13. Jh. auf, als die Kreuzritter des Schwertbrüderordens im Gebiet der baltischen Stämme eine Burg errichteten. Die Stadt wurde Memel genannt, weil wir am Fluss Nemunas, den die Deutschen Memel nannten, lag. Dieser Name lebt auch heute noch. Die ersten deutschen Kolonisten kamen aus Hollstein, Dortmund und Lübeck hierher. Die Burg von Klaipėda war im 13.-14. Jh. ein wichtiger Stützpunkt des Deutschen Ordens an der baltischen Küste. Durch den Frieden vom Melno-See wurde Klaipėda endgültig als Ordensbesitz bestätigt. Für über 500 Jahre sollte die Stadt weitgehend unter deutscher Herrschaft stehen. Das Herz der Altstadt war die auch im 18. Jh. noch bedeutende Festung. Erst als Klaipėda im

18. Jh. den Status als Festungsstadt verlor, intensivierte sich in der Stadt der Fischfang. Zu dieser Zeit richteten die Stadtoberen ein Theater ein, das sich in der ersten Hälfte des 19. Jh. zu einem kulturellen Mittelpunkt der gesamten Westregion Litauens entwickelte. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde Klaipėda mit den umliegenden Territorien laut Art. 99 des Versailler Vertrages von Deutschland abgetrennt und zunächst unter französische Verwaltung gestellt. Im Januar 1923 wurde das Gebiet unter Vortäuschung eines Aufstandes der ansässigen Litauer – mit Zustimmung der deutschen Regierung – von Litauen besetzt und schließlich auch international als litauisches Territorium anerkannt.

Nach Ankunft in Klaipėda am Nachmittag lernen wir auf einem **Stadtrundgang** die Reste der historischen Altstadt kennen und besuchen u. a. auch das „Ännchen von Tharau“.

Danach Transfer zum Hotel AMBERTON KLAIPĖDA*** (oder gleichwertig). Abendessen im Restaurant. Übernachtung im Hotel.

5. Tag: Freitag, 29.07.2011 Klaipėda – Kurische Nehrung – Klaipėda

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus und der Autofähre zur **Kurischen Nehrung** (UNESCO-Weltnaturerbe). Auf einem Rundgang erleben wir **Nida** (Nidden), die ehemalige Künstlerkolonie, und besuchen das **Thomas-Mann-Haus**, die evangelische Kirche, den alten Kurenfriedhof und eine Bernsteingalerie. Am Nachmittag Spaziergang entlang der „Hohen Düne“, eine der höchsten und längsten Wanderdünen Europas, von der wir einen atemberaubenden Blick auf die Ostsee und das Kurische Haff genießen können. Am späten Nachmittag Rückkehr nach Klaipėda, wobei wir unterwegs noch den „Hexenberg“ in Joudkrante besuchen. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Klaipėda.

6. Tag: Samstag, 30.07.2011 Klaipėda – Šiauliai – Bauska – Riga

Nach dem Frühstück besichtigen wir heute zunächst den ungewöhnlichen „**Berg der Kreuze**“ in **Šiauliai** (Schaulen), ein bekannter Wallfahrtsort mit Tausenden kleinen und großen Kreuzen, und fahren anschließend weiter nach Joniškis (Jonischken).

Nach Passieren der Grenze setzen wir die Reise fort zunächst nach Bauska (Bauske/Marienland), wo wir das **Barockschloss Rundāle** (Ruhenthal) besichtigen werden, das der Architekt Rastrelli (Erbauer des Petersburger Winterpalais) im Auftrag eines Liebhabers der Zarin Anna im 18. Jahrhundert errichtete. Danach Weiterfahrt über Jelgava (Mitau) nach Riga.

Am Abend Ankunft in Riga und Transfer zum Hotel ISLANDE**** (oder gleichwertig). Abendessen und Übernachtung.

7. Tag: Sonntag, 31.07.2011 Riga

Riga – die Stadt an der Daugava (Düna), ebenfalls eine alte Hansestadt und die Hauptstadt Lettlands, galt bis zum Zweiten Weltkrieg als eine der schönsten baltischen Städte; sie wurde auch als „Paris des Ostens“ bezeichnet. Ihren Namen verdankt die Stadt dem Strom ‚Ridzene‘, was soviel wie ‚makellos‘ bedeutet. Rigas Altstadt steht heute unter Denkmalschutz und begeistert durch die Vielfalt architektonischer Stile; sie gehört ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe. Riga wird die Kulturhauptstadt Europas 2014. Ganze Stadtviertel sind vom Jugendstil geprägt. Sehenswerte Gotteshäuser der einstigen Bischofsstadt sind die Petrikirche aus dem 13. Jahrhundert mit dem berühmten, 137 Meter hohen Holzturm (Rigas Wahrzeichen, der nach etlichen Bränden 1746 wieder aufgebaut wurde), die im 14. Jahrhundert errichtete Johanniskirche des ehemaligen Dominikanerklosters (mit Ihren eindrucksvollen Westgiebel und Barockaltar), die Jacobi-Kirche (ein zu Beginn des 13. Jahrhundert im romanisch-gotischen Stil angelegter Bau aus Backstein) und die Peter-und-Paul-Kathedrale, von Katharina II. Ende des 18. Jahrhundert erbaut. Der Rigaer Dom ist fast 800 Jahre alt – ein spätromanischer Ziegelbau, später in eine Basilika umgewandelt.

Nach dem Frühstück bietet uns der heutige Tag einen **ausführlichen Stadtrundgang** u. a. mit dem Rigaer Schloss, der Petrikirche, der Synagoge, der Johanniskirche, der „großen und kleinen Gilde“, dem Schwedentor und den Kaufmannshäusern „Drei Brüder“. Wir besichtigen den Rigaer Dom, und danach erkunden wir noch die Jugendstilstraßen in der Neustadt sowie den dortigen Zentralmarkt.

Am Nachmittag wollen wir das kleine „**Museum der Jüdischen Kultur in Lettland**“ (Skolas iela 6, 3. Etage) im Jüdischen Zentrum besuchen. Danach werden wir versuchen, auch noch

mit einem Vertreter der **jüdischen Gemeinde** über die Probleme ihres Lebens als Minderheit in Lettland sprechen zu können (angefragt).

Abendessen und Übernachtung im Hotel in Riga.

8. Tag: Montag, 01.08.2011 Riga

Frühstück im Hotel.

Am Vormittag besuchen wir zunächst den **Sozialattaché an der deutschen Botschaft** in Riga, um im Gespräch mehr über Lettland und die anderen baltischen Staaten zu erfahren. Danach haben wir die Gelegenheit, das **Okkupationsmuseum** im Zentrum der Stadt zu besuchen, das wegen des dort gezeigten Umgangs mit der sowjetischen und der Nazi-deutschen Besetzung zumindest aus europäischer Sicht umstritten ist.

Am Nachmittag fahren wir zu einigen Gedenkstätten in der Nähe von Riga, die an den Terror des NS-Regimes erinnern, zuerst zur **KZ-Gedenkstätte Salaspils** (Lager Kurtenhof), einem erweiterten Polizeihaft- und „Arbeitserziehungslager“ (AEL). Danach besuchen wir zwei der in Lettland befindlichen Stätten des Massenmords an den europäischen Juden während des Zweiten Weltkrieges. Zunächst besuchen wir die **Gedenkstätte im Rumbula Wald**, dann die besonders ansprechend gestaltete **Gedenkstätte im Wald von Biķernieki** (erst 2002 errichtet), bevor wir wieder nach Riga zurückfahren.

Abendessen und Übernachtung im Hotel in Riga.

9. Tag: Dienstag, 02.08.2011 Riga – Sigulda – Cēsis – Tartu

Frühstück im Hotel. Am Vormittag fahren wir durch den Gauja-Nationalpark, eine Flusslandschaft mit Tälern und Schluchten, Sandsteinfelsen und zum Teil urwaldartigen Wäldern, zunächst nach Sigulda (Segewold). Hier besuchen wir die beeindruckende **Bischofsburg Turaida**. Dieser Backsteinbau entstand 1214 an der Stelle einer hölzernen Bastion der Liven, wurde nach dem Livländischen Krieg restauriert und gehört heute zu einem der Höhepunkte einer Reise nach Lettland. Nach der Besichtigung der Bischofsburg fahren wir weiter nach Cēsis (Wenden), wo wir dessen Altstadt mit der **Ruine der Ordensburg Wenden** kennenlernen. Danach setzten wir unsere Reise nach Tartu in Estland fort.

Am Nachmittag erreichen wir **Tartu** (Dorpat), die ehemalige Hansestadt, die durch die von Schwedenkönig Gustav II. gegründete Universität berühmt wurde. Auf einer **Stadtrundfahrt mit Altstadtrundgang** lernen wir die Attraktionen der Stadt Tartu kennen und besuchen u. a. die Domkirche, die Johanneskirche, den Rathausplatz und das sogenannte „Schiefe Haus“ sowie die traditionsreiche **Tartuer Universität**.

Abendessen und Übernachtung im Hotel DORPAT*** (oder gleichwertig).

10. Tag: Mittwoch, 03.08.2011 Tartu – Tallinn

Nach dem Frühstück im Hotel fahren wir nach Tallinn, der Hauptstadt Estlands.

Tallinn – die Hauptstadt Estlands, früher Reval genannt, liegt am Finnischen Meerbusen und war als Mitglied der Hanse einst eine blühende Handelsstadt, aber auch oft Ziel militärischer Eroberungsversuche. Die Altstadt von Tallinn mit dem Domberg, vom Rest der Stadt durch alte Befestigungsmauern getrennt, gehört heute mit seiner großen kulturhistorischen Bedeutung zu den schönsten mittelalterlichen Städten in Nordeuropa und zum UNESCO-Weltkulturerbe. Tallinn ist zudem auch noch Kulturhauptstadt Europas 2011. Zur Oberstadt, wo einst die erste estnische Siedlung entstand, zählt der 48 m hohe Domberg Toompea, von dem man einen unbeschreiblichen Ausblick auf den sich darunter befindlichen alten Stadtkern – die Unterstadt – genießen kann. Auf dem Domberg sind u. a. besonders sehenswert: Die Überreste der Ordensburg mit dem im Innenhof befindlichen Schloss, in dem sich heute das estnische Parlament befindet, die russisch-orthodoxe Aleksander-Newskij-Kathedrale, zahlreiche prächtige Stadthäuser des baltischen Landadels sowie die Domkirche mit verschiedenen Grabplatten aus dem 13./14. Jahrhundert. Der Weg zur Unterstadt führt durch zwei noch gut erhaltene Stadttore und endet auf den bekanntesten Straßen Tallinns – der „Breiten Straße“ und der „Langstraße“. Hier findet man die Nikolaikirche, die heute das Museum mittelalterlicher Kunst beherbergt, und auch das monumentalste und einprägsamste Kennzeichen der Stadtsilhouette – die St. Olaikirche. Des Weiteren sind noch bemerkenswert: Das Dominikanerkloster, der

Rathausplatz mit seinem Rathaus (ältester, gotischer Profanbau im Baltikum) und die Rathausapotheke von 1422.

Gegen Mittag erreichen wir **Tallinn** (Reval) und besuchen zunächst den Kadriorg-Palast im Katharinental und das Brigittenkloster. Am Nachmittag steht ein **dreistündiger Stadtrundgang** mit Besichtigung des Domberges mit der Niguliste-Kirche, Ordensburg, Alexander-Newski-Kathedrale, St. Olaikirche und Unterstadt mit dem Dom und dem Rathaus auf dem Programm. Des Weiteren sehen wir die Nikolaikirche, die Heiliggeistkirche, den „Langen Hermann“ und „Kiek in de Kök“.

Gegen 18:00 Uhr Abschieds-Abendessen im **rustikalen Restaurant „Olde Hansa“**. Übernachtung im Hotel BERN*** in Tallinn.

11. Tag: Donnerstag, 04.08.2011 Tallinn – „Rocca al Mare“ – Frankfurt

Frühstück im Hotel. Am heutigen Vormittag fahren wir zunächst zur Besichtigung des **Freilichtmuseums „Rocca al Mare“**, in dem über 70 ländliche Gebäude aus allen Regionen Estlands zu sehen sind.

Auf dem Rückweg nach Tallinn besuchen wir zuerst die **KZ-Gedenkstätte Klooga** (Lodensee), ein Außenlager des KZ Vaivara, das besonders bekannt geworden ist durch den Massenmord an etwa 2.000 Gefangenen kurz vor dem Einmarsch der Roten Armee.

Anschließend wollen wir noch eine kleine Stippvisite auf dem internationalen Soldatenfriedhof außerhalb von Tallinn machen, um uns dort das **Denkmal des Bronzesoldaten** anzusehen, das vom Hügel Tonismägi im Stadtzentrum 2007 dorthin versetzt worden ist. Das führte damals zu größeren Unruhen unter der russischstämmigen Minderheit, die an diesem Denkmal traditionell dem Sieg der Sowjetarmee über Nazideutschland gedenkt – für viele Esten ist das Kriegerdenkmal hingegen ein Symbol für die anschließende, fast 50-jährige Besetzung ihres Landes durch die Sowjetunion. Wir werden auch noch versuchen, danach in **Tallinn** mit Vertretern der **russischstämmigen Minderheit** über ihre gesellschaftspolitische Situation in Estland zu sprechen (angefragt).

Am späten Nachmittag Transfer zum Flughafen. Rückflug um 18:40 Uhr mit der LUFTHANSA nach Frankfurt am Main. Ankunft am gleichen Tag um 20:00 Uhr.

Ende einer vielfältig beeindruckenden Reise. – Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Hinweis: Die in Klammern gesetzten Ortsbezeichnungen sind die früher auch üblichen deutschen Namen.

Leistungen:

- Linienflug ab/an Frankfurt am Main mit der LUFTHANSA
- Internationale Flughafen- und Sicherheitsgebühren von z. Zt. € 104,-- pro Person bei der Lufthansa (mögliche Kerosinzuschläge sind hier bereits berücksichtigt) ab/an Frankfurt
- Alle zum Programm gehörenden Transporte und Transfers
- 10 Übernachtungen in den genannten Hotels oder gleichwertig in der gebuchten Kategorie im Doppelzimmer mit Bad/WC
- Halbpension
- Rundreise und Programm laut Ausschreibung inkl. Eintrittsgelder
- **Deutschsprechende ständige Reiseleitung ergänzt durch örtliche Reiseführer**
- Insolvenzversicherung
- Informationsmaterial
- **Vorbereitungsveranstaltung**

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Einzelzimmerzuschlag € 250,--
- Innerdeutsche Zubringerflüge an/ab Frankfurt € 55,-- pro Person je nach Verfügbarkeit zzgl. der anfallenden Flughafen- und Sicherheitsgebühren/Kerosinzuschläge
- zzgl. die geplante deutsche Luftverkehrssteuer
- Reiseversicherungen

- Auslandsreise-Kranken-, Haftpflicht-, Gepäck-, Unfall-Versicherung
- Persönliche Ausgaben und Getränke, Trinkgelder

Reisepreis pro Person im DZ: € 1.654,--

Anzahl der Teilnehmer/innen: mindestens 15, maximal 25 Personen.

Bei einer Gruppengröße von mehr als 20 Personen wird der Reisepreis geringer ausfallen.

Der genaue Reisepreis steht noch nicht fest: Wir werden versuchen, für diese gesellschaftspolitische Studienreise noch öffentliche Zuschüsse zu bekommen.

Anmeldeschluss: 13.06.2011

Zahlungsmodalitäten

Eine Anzahlung von 20% des Reisepreises ist spätestens zwei Wochen nach Erhalt der Buchungsbestätigung/Rechnung zu zahlen. Zahlungsempfänger: KL GmbH – Service für Gruppenreisen, Bank: Frankfurter Sparkasse 1822, BLZ: 500 502 01, Konto-Nummer: 451 738. Die Gebühren für die Versicherungspolice sind sofort fällig. Der restliche Reisepreis ist spätestens bis zum 28.06.2011 zu überweisen.

Stornierungsgebühren

Bis 60 Tage vor Reiseantritt: 20 % des Reisepreises, 59. – 31 Tag vor Reiseantritt: 30 % des Reisepreises, 30. – 21. Tag vor Reiseantritt: 40 % des Reisepreises, 20. – 9. Tag vor Reiseantritt: 50 % des Reisepreises, ab dem 8. Tag vor Reiseantritt: 75 % des Reisepreises. Bei Nichterscheinen bzw. Nichtinformieren über Stornierung: 100 % des Reisepreises. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen. Die Fristlegung gilt mit dem Tag der Registrierung der Stornierung bei „KL GmbH – Service für Gruppenreisen“. Wir empfehlen in diesem Zusammenhang den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Reiseveranstalter

Diese Studienreise wird in Zusammenarbeit mit dem reiserechtlich verantwortlichen Veranstalter „KL GmbH – Service für Gruppenreisen“ in 65835 Liederbach a. Ts., Feldbergstraße 52, von der Kreisarbeitsgemeinschaft für politische Bildung „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“ in Bad Homburg v. d. Höhe durchgeführt.

Zur Beachtung: Es wird der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung und einer Auslandskrankenversicherung empfohlen. – Für Reisen zwischen Deutschland und den baltischen Staaten gilt seit dem 1. Mai 2004 die so genannte Reisefreizügigkeit, allerdings entfallen die Personenkontrollen an den Grenzen nicht. Für die Einreise deutscher Staatsangehöriger in die baltischen Staaten ist grundsätzlich ein Personalausweis ausreichend. Allerdings kann nicht ausgeschlossen werden, dass es bei der Anwendung der veränderten Einreisebestimmungen zu zeitlichen Verzögerungen kommen kann. Daher empfehlen wir zur Sicherheit auch die Mitnahme eines Reisepasses, der noch bis drei Monate nach Reiseende gültig sein muss.

Weitere Informationen zu dieser Studienreise können Sie erhalten bei „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Marienbader Platz 18, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de, Internet: www.Arbeit-und-Leben-Hochtaunus.de. Unsere Reisegruppe wird begleitet von Bernd Vorlaeufer-Germer, ehrenamtlicher Geschäftsführer von „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“ und ehem. Reisebüro- und Luftverkehrskaufmann.

Die Anmeldung kann nur schriftlich mit dem beigefügten Formular erfolgen.

Reiseanmeldung

KL GmbH – Service für Gruppenreisen

Arbeit und Leben (DGB/VHS)
 Kreisarbeitsgemeinschaft Hochtaunus
 z. Hd. Bernd Vorlaeuer-Germer
 Marienbader Platz 18
 61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Hiermit melde(n) ich/wir mich/uns zur Teilnahme bei folgender Reise an:

Reiseziel: B A L T I K U M
 Reisettermin: 25. Juli – 4. August 2011
 Reisennummer: 2-1005 (interne Buchungsnummer des Reiseveranstalters)
 Abflughafen: Frankfurt am Main
 Fluggesellschaft: LUFTHANSA

Zubringerflug ab/bis : Ja Nein

Teilnehmer/innen (Angaben bitte unbedingt lt. Reisepass):

Name	Vorname	Geburtsdatum	Zimmerart
1.			<input type="radio"/> DZ* <input type="radio"/> TW* <input type="radio"/> EZ
2.			<input type="radio"/> DZ* <input type="radio"/> TW* <input type="radio"/> EZ
3.			<input type="radio"/> DZ* <input type="radio"/> TW* <input type="radio"/> EZ
4.			<input type="radio"/> DZ* <input type="radio"/> TW* <input type="radio"/> EZ

*DZ = Doppelzimmer mit Doppelbett

*TW = Doppelzimmer mit zwei getrennten Betten (Twin)

Bitte schließen Sie für mich/uns eine Reiserücktrittsversicherung ab: Ja Nein

Bitte schließen Sie für mich/uns eine Reisekrankenversicherung ab: Ja Nein

Name/n: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Tel: _____ Fax: _____ e-mail: _____

Ort: _____ Datum: _____

Unterschrift/en: _____

Die vorher beschriebenen Reise- und Zahlungsbedingungen (Auszug) habe ich gelesen und erkenne sie hiermit an. Bei Anmeldung weiterer Personen gilt meine Unterschrift für alle aufgeführten Teilnehmer. – Bitte senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene **Anmeldeformular im Fensterbriefumschlag (falls vorhanden) an „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“** zurück.